

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Landhausstraße 33–35, 10717 Berlin
Zentrale: Telefon (030) 54 72-77 77

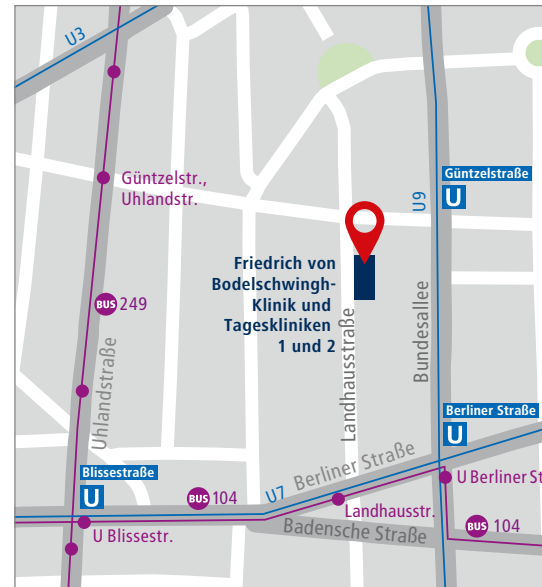
www.bodelschwingh-klinik.de

Ärztlicher Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med. Olaf Schulte-Herbrüggen

Kliniksekretariat:

Telefon (030) 54 72-79 01
kliniksekretariat@fvbk.de



Verkehrsverbindung

U7 U9 BUS 104 Berliner Straße oder
U9 Güntzelstraße

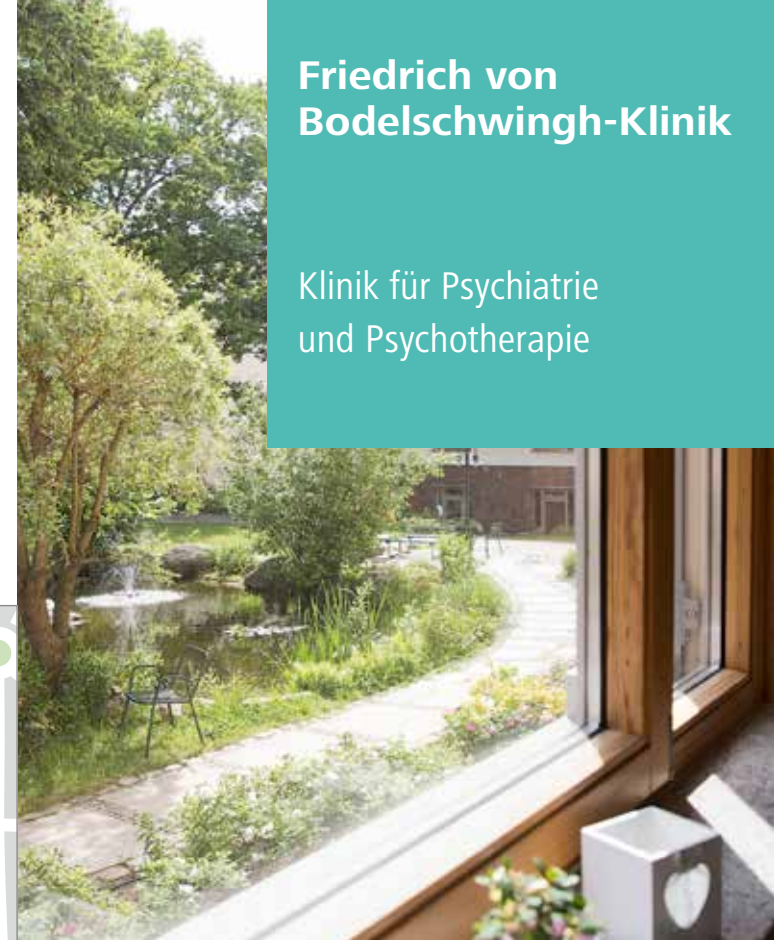
Bethel
Gemeinschaft **verwirklichen**



Die Friedrich von Bodelschwingh-Klinik gehört
zum Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz e. V.

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik

Klinik für Psychiatrie
und Psychotherapie



**Gerontopsychiatrische
Ambulanz (GIA)**
Gedächtnissprechstunde

Kontakt/Terminvereinbarung:

Gerontopsychiatrische Ambulanz (GIA)

Friedrich von Bodelschwingh-Klinik
Landhausstr. 33–35, 10717 Berlin

Telefonische Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr

Telefon: (030) 54 72-78 50

Ärztlicher Direktor:

Priv.-Doz. Dr. med. Olaf Schulte-Herbrüggen

Oberarzt:

Priv.-Doz. Dr. med. Arnim Quante

Assistenzärztin:

Dr. med. Chantima Goertz

Psychologin:

Dipl.-Psych. Julia Michel

Die Friedrich von Bodelschwingh-Klinik kooperiert mit dem
Ev. Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge (KEH).

Unser Angebot

Gerontopsychiatrische Ambulanz (GIA):

Wir bieten Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Auffälligkeiten ab dem 65. Lebensjahr – zur Gedächtnissprechstunde auch im jüngeren Lebensalter – eine sorgsame Diagnostik und Therapie an. Es werden ältere Patienten mit schwerer, therapieresistenter Depression, Angsterkrankungen, Schizophrenie, Verhaltensstörung bei Demenz sowie leichten kognitiven Störungen zur Diagnostik einer möglichen Demenz (Gedächtnissprechstunde) behandelt.

Neben der ausführlichen psychiatrischen Untersuchung werden in der GIA Faktoren berücksichtigt, die im höheren Lebensalter häufig mit psychischen Belastungen einhergehen können. Dazu gehören andere (somatische) Erkrankungen wie Herz-Kreislauferkrankungen oder Diabetes mellitus, Schmerzsymptome sowie Polypharmazie (Einnahme von vielen verschiedenen Medikamenten).

Daher bieten wir speziell in der GIA an:

- Ausführliche somatische und psychiatrische (Fremd-)Anamneseerhebung
- Überprüfung der pharmakologischen Interaktionen
- Überprüfung der Indikation vorhandener Medikation
- Labordiagnostik speziell für ältere Patienten
- Unterstützung bei der Beantragung von Pflegeleistungen
- Therapie sämtlicher psychischer Erkrankungen, inkl. Psychotherapie im Gruppensetting und bedarfsweise psychotherapeutische Kurzinterventionen, speziell für Patienten mit leichten kognitiven Störungen und gleichzeitiger Depression
- Angehörigenberatung durch Sozialarbeiter, Psychologen und Ärzte
- Beratung zu spezifischen ambulanten Versorgungsangeboten im Bezirk

Bei Bedarf ist eine Aufnahme auf unserer gerontopsychiatrischen Station möglich.



Gedächtnissprechstunde

Gedächtnisstörungen treten nicht nur bei dementiellen Erkrankungen auf, sondern können vielfältige Ursachen haben. Unsere Gedächtnissprechstunde ist speziell für Patienten, die leichte kognitive Störungen (z. B. Vergesslichkeit, Merkfähigkeitsstörungen, zunehmende Probleme beim Planen, zunehmende Rigidität) oder aber schleichende Veränderung der »normalen« Verhaltensweisen (zum Beispiel Veränderung des Essverhaltens, Persönlichkeitsveränderungen) selbst wahrnehmen oder diese Veränderungen von Angehörigen wahrgenommen werden. Die Sprechstunde richtet sich also nicht an Patienten, bei denen schon eine Demenz sicher diagnostiziert ist oder schwere Gedächtnisstörungen im Vordergrund stehen.

Ablauf:

Bei im Erstgespräch gestellter Indikation bieten wir Ihnen in der Regel drei Termine an:

1. Ausführliche Anamnese mit Patienten und Angehörigen, psychiatrische Ersteinschätzung
2. Neuropsychologische Testung sowie in einigen Fällen Liquorpunktion (Entnahme von Nervengewebe zur Bestimmung bestimmter Proteine)
3. Abschlussgespräch mit Beratung und Empfehlungen zur Weiterbehandlung sowie Betreuungs- und Unterstützungsangeboten

Bitte bringen Sie zum **Erstgespräch** folgende Befunde und Informationen mit:

- Ggf. eine orientierende Einschätzung/Testung vom Hausarzt/Nervenarzt (z. B. MMST, Demtect)
- Angehörigenbogen und Bogen zur Erfassung von Depressionssymptomen (kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden)
- Befund und Bilder der Kernspintomographie vom Hirn (sollte nicht älter als ein Jahr sein)
- Aktuelle Medikation
- Letzte Arztbriefe, falls vorhanden (alternativ Auflistung aller Erkrankungen)
- Schweigepflichtentbindung für den behandelnden Arzt

Wir weisen darauf hin, dass für eine Vorstellung in der GIA/Gedächtnissprechstunde eine Überweisung vom behandelnden Arzt (Hausarzt, Nervenarzt, Neurologe, Psychiater) notwendig ist.